

## **6 Der Editor in Turbo-Pascal 7.0**

### Gliederung

6.1 Allgemeines.....	2
6.2 Das Arbeitsblatt "Turbo Pascal" (Anlage)	
6.3 Die Tastaturschablone (Anlage)	

## 6.1 Allgemeines

Der Editor von Turbo Pascal ist in der IDE (Integrated Development Environment) integriert. Wichtige IDE-Funktionen sind im Kap. 5, "Das Turbo Pascal System" beschrieben und dort nachzulesen. In Betracht kommen vorrangig die Kap. 5.1 bis 5.5 und 5.10. Deshalb hier nur einige Ergänzungen und wichtige Wiederholungen:

- Der Editor verarbeitet Zeilen bis zu einer Länge von 1023 Zeichen, die allerdings auf dem Bildschirm nicht umbrochen werden. Der Turbo-Pascal-Compiler verarbeitet aber nur Zeilen bis zu einer Länge von 127 Zeichen. Um lästiges Seitwärts-Scrollen des Bildschirms zu vermeiden, wird verlangt, daß die Zeilenlänge bei Pascal-Quelltexten auf **maximal 77 Zeichen** beschränkt wird, was dank der Formatfreiheit von Pascal immer möglich ist.
- Der *Einfügemodus* wird durch einen *Unterstreichungs-cursor* angezeigt. Mit dem Toggle (Umschalter) Taste **Einf**g kann auf den Überschreibmodus und auch wieder zurück gewechselt werden. Der *Überschreibmodus* wird durch einen *Blockcursor* angezeigt.
- Mit **F1** wird die allgemeine Hilfefunktion aufgerufen. **Mit Umsch+F1** gelangt man direkt zum Hilfe-Index.
- Mit **Strg+rechteMaustaste** (Alternative zu **Strg+F1**) erscheint eine kontextbezogene Hilfe zu dem Wort, in dem der Cursor steht.
- Mit **Alt+rechteMaustaste** erscheint ein Dialogfenster, in dem alle in der momentanen Situation möglichen Befehle auflistet sind und auch gleich aufgerufen werden können.
- Mit **Alt+F1** wird das zuletzt gezeigte Hilfefenster nochmals aufgerufen.
- Zum Löschen von Zeichen dienen die Tasten **Rück** (Rückwärtsschritt, Backspace, Taste über der Enter-Taste, mit Linkspfeil) und **Entf** (Entf = Entfernen = Del = delete).
- Bei **Rück** wird das links vom Cursor stehende Zeichen gelöscht, der Cursor und der eventuelle Zeilenrest werden um eine Spalte nach links versetzt. Befindet sich der Cursor am Zeilenanfang, dann wird er mit **Rück** an das Ende der Vorgängerzeile versetzt. Der eventuelle Zeilenrest wird ebenfalls dorthin mitgezogen.
- Bei **Entf** wird das Zeichen auf dem der Cursor steht, gelöscht und der eventuelle Zeilenrest um eine Spalte nach links versetzt. Der Cursor selbst wird nicht versetzt. Ist kein Zeilenrest vorhanden, dann werden die Nachfolgerzeilen nach oben gezogen.

Für die Markierungen von Zeichen, Wörtern und beliebig großen Blöcken stehen vier Methoden zur Auswahl:

1. Mit gedrückter Maustaste über den gewünschten Bereich ziehen.
2. Cursor mit Einfachklick auf das erste Zeichen setzen, dann Cursor bei gedrückter Taste **Umsch** mit beliebigen Cursortasten versetzen.
3. Cursor mit Einfachklick auf das erste Zeichen setzen, dann mit Maus auf das nächste Zeichen nach der gewünschten Stelle gehen und dann bei gedrückter Taste **Umsch** klicken.
4. Beim ersten Zeichen **Strg+K B** (siehe Blockbefehle auf dem Arbeitsblatt) drücken und beim Zeichen nach der letzten Stelle **Strg+ K** drücken.

Die Markierung kann durch Klick an eine beliebige Stelle oder mit **Strg+K H** wieder aufgehoben werden.

Das müßte in Verbindung mit Kap. 5 und den Hilfsmitteln "Arbeitsblatt" und "Tastaturschablone" reichen.